

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 158.

Freitag den 15. Juli 1870.

(232—3)

Nr. 1450.

Kundmachung.

Am 27. Juli l. J., 11 Uhr Vormittags, wird im Schloßgebäude zu Egg die Licitations-Verhandlung wegen Hintangabe des Adaptirungsbaues der Schule zu St. Gotthardt bei Trojana stattfinden.

Wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beifolge eingeladen werden, daß

- 1. die Maurer und Steinmearbeit sammt Materiale auf . . . 396 fl. 71 kr.
 - 2. die Zimmermannsarbeit sammt Materiale 219 " 61 "
 - 3. die Tischler und Glaserarbeit, dann Beischaffung der Schuleinrichtung und Requisiten . 102 " 75 "
 - 4. die Schlosserarbeit 19 " 38 "
 - 5. die Anstreicherarbeit 13 " 45 "
 - 6. die Hafnerarbeit 15 " — "
 - 7. die Schieferdeckerarbeit sammt Materiale 207 " 20 "
- zusammen auf 974 " 10 "

berechnet sind. Die bezüglichlichen Bau- und Licitationsbedingungen zc. können täglich hieramts eingesehen werden. Stein, am 8. Juli 1870. Der k. k. Bezirkshauptmann.

(236—3)

Nr. 6761.

Concurs-Ausschreibung.

An der städtischen Knaben-Hauptschule kommen mit nächstem Schuljahre 1870/71 zwei Lehrstellen mit einem Jahresgehalte von je 600 fl. beziehungsweise 500 fl. und zwei Unterlehrerstellen mit einem Gehalte von 400 fl. zu besetzen.

Zur Besetzung dieser Stellen wird im Vollzuge des Gemeinderathsbeschlusses vom 5. l. M. der Concurs bis zum

15. August 1870

ausgeschrieben, und werden diejenigen, welche diese Stellen zu erhalten wünschen, zur Competenz eingeladen.

Die Gesuche sind zu documentiren:

- 1. mit dem Tauffcheine,
- 2. mit den Zeugnissen über die zurückgelegten Studien,
- 3. mit dem Befähigungs-Zeugnisse zum Lehrfache und den Zeugnissen über ihre bisherige Thätigkeit im Lehrfache,
- 4. mit einem Sittenzeugnisse, endlich ist
- 5. vollkommene Kenntniß der beiden Landessprachen ein unerläßliches Erforderniß.

Die Bittsteller aus der Stadt Laibach haben ihre Gesuche durch den k. k. Herrn Bezirksschul-Inspektor, jene vom Lande aber im Wege der k. k. Bezirkshauptmannschaften an den Magistrat zu leiten.

Stadtmagistrat Laibach, am 8. Juli 1870.

(230—3)

Nr. 3912.

Kundmachung.

Im Nachhange zur Kundmachung vom 29sten Mai 1870, Z. 2965, wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß die am 20. Juni 1870 unterbliebene Verpachtung der

Jagdbarkeit

in der Gemeinde Bresoviz mit Ausnahme des Gutsgebietes Moosthal und des der ehemaligen Torfpräpariranstalt gehörigen Terrains nunmehr am 18. Juli 1870,

Vormittags 11 Uhr, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach stattfinden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 4. Juli 1870.

(228—3)

Nr. 1257.

Edict.

Nachbenannte Parteien unbekanntem Aufenthaltes, werden aufgefordert, ihre Erwerbsteuerscheine anher vorzulegen und die beim k. k. Steueramte Sittich ausstehenden Erwerbsteuerrückstände binnen 30 Tagen

zu berichtigen, widrigens ihre Gewerbe von Amte wegen im Erwerbsteuerekataster gelöscht werden müßten: Matthäus Kutnar, gewes. Krämer in St. Veit, Bartlmä Zebacim, gewes. Bäcker in St. Veit. Littai, am 28. Juni 1870.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Auersperg.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 158.

(1573—3)

Nr. 2202.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Franz Gerne aus Moste Nr. 47 gegen den unbekannt wo befindlichen Andreas Oman und seine ebenfalls unbekanntem Erben die Klage auf Zuerkennung des durch Erfindung erworbenen Eigenthums der im Grundbuche ad Flödnitz sub Ref. Nr. 487 vorkommenden, zu Moste liegenden Realität hiergerichts eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. Juli 1870,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet wurde, und diesen und den allfälligen unbekanntem Ansprüchern dieser Realität ist als Curator Herr Anton Hafner zu Stein bestellt worden.

Alle jene, welche auf die genannte Realität einen was immer gearteten Anspruch zu machen haben, werden hievon mit dem Bedeuten verständigt, daß sie sich, wenn sie zu rechter Zeit nicht selbst erscheinen und ihre Ansprüche darthun wollen, in dieser Sache zur Wahrung ihrer Rechte an den bestellten Curator zu wenden haben, widrigens mit demselben der Gegenstand der Ordnung nach ausgetragen werden würde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten Mai 1870.

(1574—3)

Nr. 2133.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird den unbekanntem Eigenthumsprätendenten der in der Steuergemeinde Mühlendorf bei Stein gelegenen, in keinem Grundbuche vorkommenden sogenannten Franziskaner-Luchwalle, bestehend aus der Bauparzelle Nr. 21 im Flächenmaße von 32□°, mit dem darauf stehenden hölzernen Gebäude, und aus den unproductiven Grundparzellen Nr. 431e mit 42□° und Nr. 432b mit 35□°, hiemit erinnert, es habe Herr Alois Prašnikar von Mühlendorf wider dieselben die Klage auf Erfindung obiger Realität sub praes. 5ten Mai l. J., Z. 2133, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. Juli 1870, Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten Herr Anton Hafner von Stein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher

namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Mai 1870.

(1553—3)

Nr. 5242.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Bartelmä Goller, Grundbesitzer in Godeschitz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 19. April 1870 ohne Testament verstorbenen Bartelmä

Goller, Grundbesitzer in Godeschitz sub Haus-Nr. 5, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

27. Juli 1870,

um 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt. Laß, am 28. Juni 1870.



MOLL'S Seidlitz-Pulver.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedruckt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **R. Seppenhofner**. — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches**. — **Krainburg:** **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Anton Deperis**. — **Gilli:** **Karl Krisper**. — **Marburg:** **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen. Jede Bouteille ist zum Unterscheid von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen. Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,
Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(740—16)

Vorläufige Anzeige.

Die „Allgemeine Elementarversicherungs-Bank“ in Wien, welche demnächst ihre Operationen beginnt, ist durch ihre weitverzweigten Verbindungen mit den größten auswärtigen Versicherungs-Gesellschaften in der Lage, die ansehnlichsten Objekte in Versicherung zu übernehmen und Dank ihrer rationellen Einrichtungen und vortheilhaften Neuerungen besondere Begünstigungen zu gewähren. Den Agenten in der Provinz wird hierdurch ein ergiebiges Feld für ihre Thätigkeit eröffnet, und werden diejenigen, welche die nöthigen Qualificationen besitzen, eingeladen, sich mit ihren brieflichen Offerten je eher an die gefertigte Bank wenden zu wollen.

Allgemeine Elementarversicherungsbank
(1625 - 1) in Wien, Spiegelgasse 23.

Neu analysirt

Curort Tobelbad.

a. d. Universität in Wien.

Eine Stunde von Graz.

Saison 1. Mai bis 15. October.

Die Ludwigsquelle, eisenhaltige Atratherme von der seltenen Temperatur + 23° R. und Ferdinandsquelle mit + 20° R. in Bassins, Douche- und Regenbad, höher erwärmt in Bädern. Wollenaustalt, Fichtenbäder und Traubenkur (anfangs September).

Die Wirkungen der Quellen sind: 1. nervenstärkend, belebend und zugleich beruhigend, daher heilen sie: Schwächestände aller Art und Veranlassung, selbst mit großer Ueberreizung der Nerven, Hysterie, Hypochondrie, Migräne, Schwindel, Krämpfe, Convulsionen, Weitschmerz, allgemeine Entkräftung, Abortusdisposition, Gebärmutterentzündung; 2. den Stoffwechsel bethätigend, das Gefäßsystem stärkend, blutbereitend, bei Rheumatismus, Gicht, Scropheln, Magen- und Darmkatarrhen, Störungen des Pfortadersystems, Hämorrhoidal-Leiden, Bleichsucht, Blutarth, passiven Blutflüssen, chron. Schleimflüssen, Wunden, Geschwüren.

Die Lage des Curortes in einem reizenden Thale, mit ausgedehnten üppigen Fichtenwäldern, comfortable Unterkunft, 2 gute Restaurants, Curiaal mit Zeitschriften, Clavier, Spieltischen, Curmusik, Bälle, Wandelbahn, Kirche, Post, Apotheke, Bibliothek, Kaufmann, schöne Anlagen, herrliche Umgebung, — sind Factoren, deren Summe einen sehr heilsamen und zugleich angenehmen Aufenthalt verbürgt.

Bade-Direction: Dr. v. Kottowit Quartier-Bestellung an dieselbe. Proschire in allen Buchhandlungen. (755-7)

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) 337-99
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kili-
lisch in Berlin, Louisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

Specerei & Material- Waaren-Handlung

an einem der frequentesten Posten Laibachs ist gegen die Ablösung des Waaren-Vorrathes zu verpacken.

Nähere Auskunft St. Peters-Vorstadt 88. Nr. 9.

Sieben erschien: (3. sehr vermehrte Auflage.) 30.000 Exemplare im 3n- u. Auslande bereits vergriffen. (538-24)

Die geschwächte Manneskraft

deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt von Dr. Bisenz, Mitglied der med. Facultät in Wien.
Preis fl. 2, mit Franco-Post fl. 2.30.
Zu haben in der
Ordinations-Anstalt
für geheime Krankheiten (besonders Schwäche)
von Med. Dr. Bisenz, Stadt, Currentgasse 12, in Wien.
Tägliche Ordination von 11 bis 4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden die Medicamente besorgt (ohne Postnachnahme).

Concurs.

Auf der Capitel-Herrschaft Warasdin-Töplitz in Croatien ist die Rentmeisterstelle zu besetzen, Gehalt 600 fl. ö. W. sammt Quartier in natura und Brennholz. Auf erwiesene Ehrenhaftigkeit und treue Pflichterfüllung erfolgt die Verbesserung derselben Substanz. (1615-2)

Bittgesuche sammt Zeugnisse über Moralität, Kenntniß der slavischen Sprache, sowie über die Fähigkeit in der Buch- und Wirthschaftsführung, wollen dem Agrar-Metropolitan-Capitel bis 20. August 1870 unterbreitet werden.

Practicant

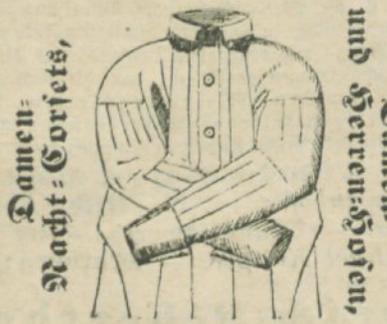
findet gegen annehmbare Bedingungen, womit auch der Handelslehrlern verbunden ist, Aufnahme; auch steht eine größere, einbruchssichere und feuerfeste Cassa zum Verlaufe. Näheres in der

A. Klebel's Specereihandlung.

Monat-Zimmer.

Ein großes, elegant möblirtes Zimmer, mit Vorzimmer und separatem Eingang, ist gleich zu beziehen: Haus-Nr. 8 Polanavorstadt. Anfrage 1 Stod. (1631-1)

Herren-Hemden,



Damen-Hemden bei (1616-2)

A. J. FISCHER.

(1458-3) Nr. 1292.
Dritte errec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 1. October 1869, Z. 6214, in der Executionssache des Herrn Josef Pichler, k. k. Verwalter der Religionsfonds-Herrschaft Landstraß, gegen Martin Simić von Pruschendorf pcto. 4 fl. c. s. c. auf den 27. April l. J. angeordnete dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 4 ad Grundbuch Seehof auf den 16. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, übertragen wurde. k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 27ten April 1870.

Wer eine Zeitung liest, muß haben:

Den

Universal-Wortgrübler,

oder

neuestes, bequemes und vollständiges Taschen-Wörterbuch, enthaltend eine Sammlung und genaue Erklärung von mehr als **25.000 Fremdwörtern,**

Nedensarten und Zeichen, die in der deutschen Schrift- und Umgangssprache häufig vorkommen und für notwendig gehalten werden.

Ein unentbehrliches Handbuch für jeden Stand und jedes Alter.

Mit besonderer Berücksichtigung der Aussprache, Betonung und Abstammung eines jeden Wortes. Von Professor Dr. G. Prätorius. 13. vermehrte Auflage, Taschen-Format. Wien 1870. br. nur 48 kr., geb. 64 kr. Mit Post 70 kr. Durch Postnachnahme wird nichts versendet.

Vorräthig in allen Buchhandlungen; in Wien bei Albert A. Wenedikt, Koblowitzplatz. (1256-7)

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschtz, A. J. Krashowitz zur Brieftaube und F. M. Schmitt. Preis per Flasche 87 kr. ö. W.

Eben dafelbst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsheile als bestwirkend anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Brunn, Zahnarzt mehrerer k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, übertriebenem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 kr. ö. W.

Dr. Kromholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 kr. ö. W.

(322 12)

BRIGHT'S
KRAFT-NÄHRMEHL
auch Crème-Pulver genannt
leicht verdaulich, nährend und schmackhaft.

Dieses Pulver nach Anweisung mit Milch gekocht, eignet sich besonders für ältere, kränkelnde oder an Unterleibsbeschwerden leidende Personen mit geschwächtem Magen; für magere, leidende (hauptsächlich genessende) Personen, denen der Genuß ihres gewöhnlichen Frühstückes oder Abendbrotes unterfällt ist; welche durch Blutflüsse oder Uebermaß an Burgir-Mitteln geschwächt sind, und ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder im heftigen Wachsen begriffen sind.

Die Weinlicitation

bei der Herrschaft Gonobitz, 1 1/2 Stunden von der Eisenbahnstation Pölschach in Steiermark, allwo über

1500 österr. Eimer rother und weißer Wein

aus den bekannt vorzüglichen Vinarier, Rittersberger, Gonobitzer und anderen guten Weingebirgen von den Jahren 1867, 1868 und 1869 rein abgezogen pr. 5 Eimer ohne Gebinde verkauft werden, wird heuer an nachstehenden Tagen abgehalten, und zwar:

Am 18. Juli im Keller zu Seizdorf, 1 Stunde von Pölschach,

am 19. und nöthigenfalls 20. Juli in den Kellern zu Gonobitz.

Am Tage der Licitation ist auf den Kauffschilling bloß eine a Conto Zahlung zu leisten, der Rest aber erst bei Abfuhr der Weine, welche vier Wochen in den herrschaftlichen Kellern liegen bleiben können, zu bezahlen. Im Falle vorkommenden Bedarfes werden den p. t. Herrn Erstehern leere 5-Eimerfässer zum Erzeugungspreise überlassen.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein (1571-3)

Die Fürst Windisch-Gräß'sche Güter-Verwaltung Szalatnay.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 28. Juli werden während den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

Mai 1869

versetzten und seither weder ausgelöstes noch ungeschriebenen Pfänder den Meistbietenden verkauft. — Laibach, den 15. Juli 1870.